

bei Kornberg, Weltzlstorff. — ²³) Gossndorff. — ²⁴) Saatz. — ²⁵) Studentz(e)n. — ²⁶) Sigersdorff in Kirchberger Pfarre. — ²⁷) Eberdorf in Kirchberger Pfarre. — ²⁸) Elgs(e)npach, Elgssenpach, Elexenbach, Elßenbach. — ²⁹) Franpach, Frau(e)npach. — ³⁰) Zirgkhi(t)z bei Jagerberg, Zierckhnitz, Cirk(h)nitz, Zierchnitz, Zürckhnicz. — ³¹) Förnitz. — ³²) Auch Gabrau, Koberaw ob Messendorf, Hoberau. — ³³) Henngsperg, Höngstberg. — ³⁴) Auch Poss(e)nperg, Poessenperg am Henstperg, Pessenperg. — ³⁵) Wü(e)rstorff, Wierstorff. — ³⁶) Crabaw(t)n, Craubath ob Leoben, Craubatten, Khraubath. — ³⁷) Griebberg, Gruebegg, In der Grueb(en), Grüeb. — ³⁸) Kogl, Kögl. — ³⁹) Kaisersberg, Khayßersberg, Kayßberg, Kaißberg. — ⁴⁰) Glau(e)rsperg, Glaußberg, Glausberg. — ⁴¹) Auch Reynaglberg, Reichnagl. — ⁴²) Auch Pram(m)erberg. — ⁴³) Im Khlinger.

1022. Riegersburg, Kirchengült St. Martin.

1. Anlage des Wertes 1542. Bei Gültsschätzung 1542 32/465.
Mit zwei Weingärten in Forchauberg¹⁾.
2. Theresianischer Kataster. Mit Subrep. Tab. 1754. G Z 29.
3. Grundbuch:
U n t e r t a n (U 1) in der KG. Riegersburg und B e r g h o l d e n (BU 1—6) in „Schießberg“ (abgeschlossen in der KG. Lödersdorf); (da die zugehörigen Weingärten am Forchauberg liegen, handelt es sich hierbei wohl um das benachbarte heutige Schießberg KG. Stang bei Hatzendorf): GbNR BG. Feldbach Nr. 700. Abg. um 1880.

¹⁾ Phahrnperg.

1023. Riegersdorf, Herrschaft.

A. Herrschaft R i e g e r s d o r f.

1. Anlage des Wertes 1542 siehe unter Prankhische Gülden Nr. 959 3 b. —
Zum Verkauf der H. an die G a b l k h o v e n siehe den Kaufbrief ddo. 1596 Juli 25, Judenburg: Christoph Sigmund, Wolf, Sigmund Friedrich, Hanns Adam und Georg Rueprecht von P r a n k h, Gebrüder, verkaufen an Christoph G a b l k h o v e r d. A. die nach ihrem Vater Hanns von Prankh ererbten Gülden und Güter u. zw. das Schloß Riegersdorf außer Judenburg samt allen detailliert angeführten Zugehörungen, die Hofstatt zu H e t z e n d o r f samt zugehörigem Gemain- und Holzrecht im Hetzendorfer Wald — ein Inwärtseigen des Erzstiftes Salzburg —, die A l m u n t e r dem K n i e p a ß samt Brendlhütte und dem Gemainrecht am Kraubatheck, sowie zwei Weingärten und zwei Setzen zu S u p p e r s b a c h, die Kestenleiten und das Holz in Krainbach und das nach Suppersbach gehörige Bergrecht, den Wein- und Hirsezehent. (Der Hof zu Riegersdorf ist ein Lehen der H. Murau, der Wein- und Hirsezehent ein solches des Landesfürsten, die sonstigen Güter sind freieigen und zinsfrei, ausgenommen eine Wiese und ein Ackerl zu Fohnsdorf, die ins Zachische Vogteiamt dienen). — Siehe dazu auch den vorangehenden „Kaufbeschuß“ ddo. 1596 Mai 4, Judenburg, A. Gablkhoven 1/8.
2. Verzeichnisse der zum Meierhof von Riegersdorf und zur Härtlhube in Hetzendorf gehörigen Grundstücke: ca. 1550, 1596. A. Gablkhoven 3/47.
3. Stiftregister der Ämter R i e g e r s d o r f und N e u m a r k t :
a) 1673, 1684, 1688, 1692—1696, 1698—1700, 1702, 1708, 1711, 1712, 1716—1720, 1722, 1727, 1728, 1730, 1733—1737, 1739, 1741, 1744—1746, 1765, 1766, 1768—1773, 1775—1788, 1790—1808, 1810—1812, 1817—1830.
A. Gablkhoven 4/61—7/64.